Herzlich Willkommen zur Veranstaltung

Ausländische Fahrzeuge Betriebssicherheit

Betriebssicherheit

- Jedes Kfz, jeder Anhänger und alle mit einander verbundenen Fahrzeuge im internationalen Verkehr müssen dem Anhang 5 entsprechen.
    - Technische Anforderungen an die Kfz und Anhänger
- Sie müssen ferner betriebssicher sein.

Art. 39 I WÜ

Betriebssicherheit

- **Territorialprinzip**
  - **Fahrzeuge müssen in dem Staat zugelassen sein, in dem ihr Halter Wohnsitz oder Betriebssitz begründet hat.**

- **Mitgebrachtes Recht**
  - **Die heimische Zulassung wird mit den dortigen Bestimmungen bei vorübergehenden Aufenthalt im jeweils ausländischen Vertragsstaat von letzterem anerkannt.**

Betriebssicherheit

- **Territorialprinzip**
  - **Im Ausland zugelassene Fahrzeuge müssen den Ausrüstungs- und Beschaffenheits-vorschriften ihres Heimatlandes ent-sprechen.**
  - **Die Vorschriften der StVZO sind grund-sätzlich nicht anwendbar.**

Art. 39 WÜ

Betriebssicherheit

- **Ein ausländisches Fahrzeug darf vorübergehend am Verkehr in der Bundesrepublik Deutschland nur teilnehmen, wenn es betriebs- und verkehrssicher ist.**

§ 46 IV FZV

Betriebssicherheit

- **Abmessungen**
  - **Über § 31d I StVZO sind die Vorschriften über Abmessungen von Fahrzeugen anwendbar.**

§ 32 StVZO
§ 31d I StVZO

Betriebssicherheit

- **Gewichte**
  - **Über § 31d I StVZO sind die Vorschriften über Achslasten und das Gesamtgewicht i.S.d. § 34 StVZO anwendbar.**
  - **Nicht darunter fallen die Anhängelast und die Stützlast.**

§ 34 StVZO
§ 31 d I StVZO

Betriebssicherheit

- Sicherheitsgurte
  - Die Vorschrift gilt für die entsprechenden Kfz aller Staaten.
  - In der EU/EWR ist die Rili 77/54/EWG einschlägig.
    - Pkw, KOM, Güterbeförderung jeweils mit einer bbH > 25 km/h

§ 31d II StVZO

Betriebssicherheit

- **Geschwindigkeitsbegrenzer**
  - **Die Verpflichtung zum Einbau und zur Benutzung besteht nur für Kfz aus Mitgliedstaaten der EU/EWR.**
  - **Hier ist die Rili 92/6/EWG einschlägig.**
    - **Kfz der Klassen M2, M3, N2 und N3.**

§ 31d III StVZO

Betriebssicherheit

- **Bereifung**
  - **Die Luftreifen ausländischer Kfz und Anhänger müssen beim Hauptprofil der Lauffläche eine Profiltiefe von mindestens 1,6 mm aufweisen.**
  - **Die Vorschrift gilt für die entsprechenden Kfz mit EU-/EWR-Zulassung.**
  - **Hier ist die Rili 89/459/EWG einschlägig.**

§ 31d IV StVZO
BayObLG
DAR 1978, 110

Betriebssicherheit

- **Geräuscharme ausländische Kfz**
  - **Ausländische Kfz, die zur Geräuschklasse G1 i.S.d. Nummer 3.2.1 der Anlage XIV StVZO gehören, gelten als geräuscharm; sie dürfen mit dem Zeichen "Geräusch-armes Kfz" gekennzeichnet sein.**
    - **Lkw zGM > 2,8 t**
  - **Andere Fahrzeuge dürfen mit diesem Zeichen nicht gekennzeichnet sein.**

§ 31e StVZO

Betriebssicherheit

- **Der Halter darf die Inbetriebnahme nicht anordnen oder zulassen, wenn ihm bekannt ist oder bekannt sein muss, dass das Fahrzeug (…) nicht vorschriftsmäßig ist oder dass die Verkehrs-sicherheit des Fahrzeugs durch die Ladung oder die Besetzung leidet.**
    - **Die Halterverantwortlichkeit bezieht sich nur auf die genannten OWi.**

§ 31 II StVZO

Betriebssicherheit

- **Nichtanwendbarkeit der StVZO**
  - **Verstöße gegen Bau- und Betriebsvorschriften der StVZO können bei ausländischen Fahrzeugen grundsätzlich nicht geahndet werden.**
  - **Vielmehr ist ein Verstoß gegen § 23 StVO aufgrund erheblich beeinträchtigter Verkehrssicherheit einschlägig, wenn auch ein Verstoß gegen Vorschriften der StVZO mangels Anwendbarkeit nicht ge[illegible]ben ist.**

BayObLG DAR 1978, 110
OLG Hamm VM 2009, Nr. 69
OLG Bamberg VD 2007, 321

Betriebssicherheit

- **Der Fahrzeugführer ist dafür verantwortlich, dass seine Sicht und das Gehör nicht durch die Besetzung, Tiere, die Ladung, Geräte oder den Zustand des Fahrzeugs beeinträchtigt werden. Er muss dafür sorgen, dass das Fahrzeug, der Zug, dass Gespann sowie die Ladung und die Besetzung vorschriftsmäßig sind und das die Verkehrssicherheit des Fahrzeugs durch die Ladung oder die Besetzung nicht leidet.**

§ 23 I StVO